JOHANNES BISCHOFF

1. Viertel 15. Jh.

Seite 231r

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28689
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)

gut verb zestraut sind die sein
der heligu ze obrist in allen
gassn als wir das funden in d
auslegung des heligu evang
Abentes pharisei es giengn
zu samme die gleubsner das
wo der amigung gottleuther
genadn als johannes spricht
d° abrenut si giengn hinder
sich und vielen auf die erd
Nu was was die sach in pos
haut nicht anders wann der
groz neid den sy trugn wider
xpm wann sy beurtetn in tag
noch nacht anders nicht dann
wie sy xpm kreuzigen totan
und töten in doch nicht villeicht
tötn vor forchten wegn des
volks Dann wann sy als die
wunden hunt Wo dey az les
spricht das understind und
des hunts zungn wext ein
winen der haut tota der
macht dey hundt zehant
wundnt Also treffet in dann
aus der zungn gift und
mag nicht ledig wern nur
man nem in dey wurzn aus
der zungn sein pizz ist giftig
wider das ist gut das man
sich patt in de mer wann
das mer wasser let nicht
sich adw de menschn die gift
des wurm an dem hunt Also
gesteuch die wunden hund
wann die gleubsner wider
xpm Als pis spricht eure
dedernt me nuch habnt nuch
gebn hunt und der in zungn
was der wurzn des hazz
und die vel der posheit Als
der weis man spricht pn
xm° Putredo die feul der
pein ist d hazz Darnut wo
nu zungn treff alle tag ie
gleich gifft der posheit und
der schalkheit als pis sp
recht vene in die gifft
aspidu ist under in zungn
aro nuch haulant hat David
ein erzneij das er sich padet
in mer das ist in der pitt
ch haut semer mater Als in
der sigm geschrifn stet
sone in° dollite mere helt
mich auf und werffe mich
in das mer nii wa greifgus
hin sii war als crasm spri
cht zu herodi hoff gesind
das sy es volprechtn wi
der xpm mit in hilff wa
die paulent des landes
und die holdn und er sy
besizt des hilff Eurssemy
sy wer aro die gerechtn
der bedarff ihanes andz
hilff nur gots wer in des